

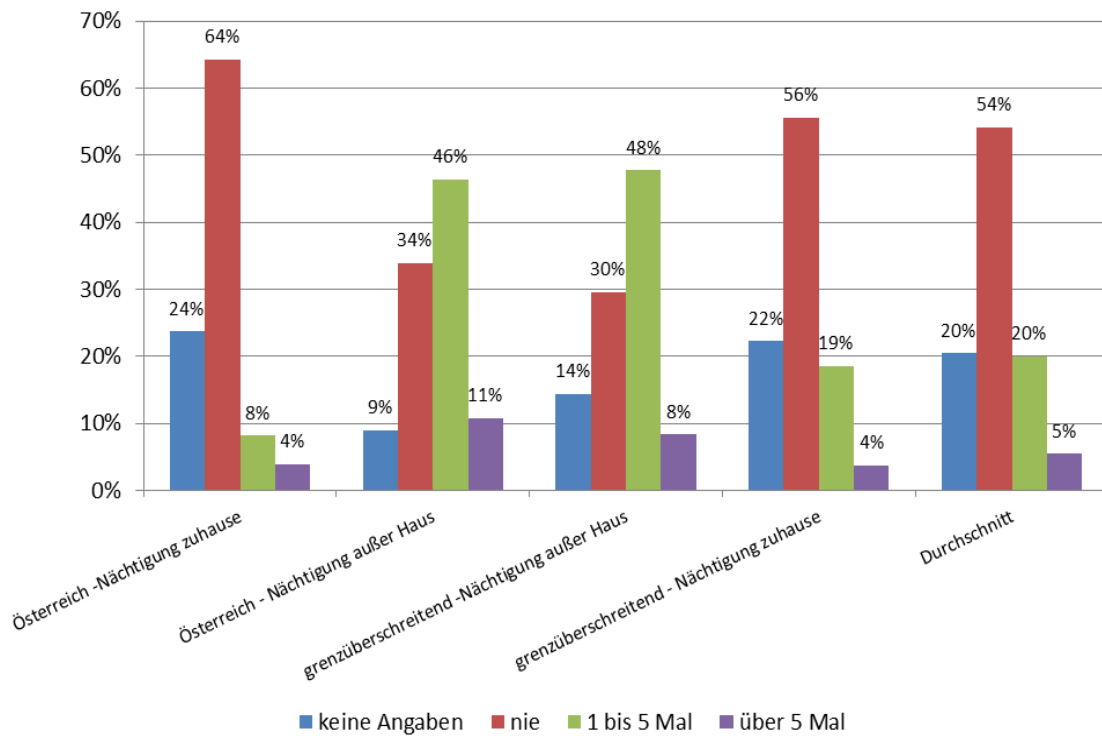
3.2.6 Fahrtrouten

Die Mittelwertvergleiche zeigen, dass LenkerInnen, die bei ihren Fahrtrouten außer Haus nächtigen, häufiger über Lenkzeitüberschreitungen berichten, als jene, die zu Hause nächtigen; statistisch signifikant ist der Unterschied lediglich zur Gruppe mit Fahrtrouten in Österreich (und Nächtigung zu Hause). Allerdings ist festzuhalten, dass es nur eine sehr geringe Gruppe von LenkerInnen gibt, die grenzüberschreitende Fahrten absolvieren und zu Hause nächtigen, bei grenzüberschreitenden Fahrtrouten ist es üblicher, außer Haus zu übernachten.

Tabelle 20 durchschnittliche Nennungen von Lenkzeitüberschreitungen nach überwiegenden Fahrtrouten

überwiegende Fahrtrouten	Mittelwert	N	Standardabweichung
Fahrtrouten in Österreich mit Nächtigung zu Hause	,95	329	3,421
Fahrtrouten in Österreich mit Nächtigung außer Haus	2,65	51	3,334
grenzüberschreitende Fahrten mit Nächtigung außer Haus	2,83	113	5,606
grenzüberschreitende Fahrten mit Nächtigung zu Hause	1,33	21	3,039
Insgesamt	1,55	514	4,062

Wie Abbildung 19 zeigt, berichten LenkerInnen, die außer Haus nächtigen, auffallend selten davon, die Lenkzeiten nie zu überschreiten. Sie berichten auffallend häufig, dass sie 1-5 mal in den vergangenen 28 Tagen die Lenkzeiten überschritten haben (rd 48 Prozent im Vergleich zu 8 bzw 18 Prozent bei den LenkerInnen, die zu Hause nächtigen). Interessant ist also, dass LenkerInnen, die zu Hause nächtigen, auffallend selten gegen die Bestimmungen über Lenk- und Ruhezeiten verstoßen; entgegen Behauptungen aus der Praxis haben sie also keine Probleme mit der Einhaltung der Lenk- und Ruhezeitvorschriften, wenn sie zu Hause schlafen.

Abbildung 19 Lenkzeitüberschreitungen nach Fahrtrouten und Nächtigungsart

3.3 Verfügbarkeit von Rastanlagen

In diesem Kapitel wird genauer beleuchtet, inwieweit Transportart, Zeitraum der Unternehmenszugehörigkeit, Alter und Fahrtrouten einen Einfluss darauf haben, wie schwierig es für die befragten LenkerInnen war, Rastanlagen zu finden. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die LenkerInnen im Linienverkehr zum Teil auch den Frageblock zu den Rastanlagen bearbeitet haben und ihre Antworten durchaus auswertbar wären. Inhaltlich ist diese Berufsgruppe jedoch nur in äußersten Ausnahmefällen mit der Notwendigkeit konfrontiert Ruhezeiten auf Rastanlagen zu konsumieren – daher wurden in den folgenden Auswertungen die Antworten der LenkerInnen im Linienverkehr nicht berücksichtigt, wodurch sich die herangezogene Teilstichprobe auf 588 Befragte verringerte.

Grundsätzlich konnte festgestellt werden, dass es abends für die LenkerInnen schwieriger war, einen Stellplatz zu finden.

Die LenkerInnen wurden anhand von zwei Fragen zur Angabe darüber gebeten, wie schwierig es für sie ist, tagsüber einen Parkplatz zu finden und wie schwierig dies abends ist. Im Durchschnitt fanden es die LenkerInnen tagsüber einfach und abends schwierig, die Korrelation zwischen beiden Antworten hatte einen eher geringen Wert von 0,34. Dies bedeutet, dass Antworten auf die beiden Fragen weitgehend unabhängig voneinander sind, eine Interpretation ist etwa, dass LenkerInnen, die es tagsüber als einfach beurteilten eine